ZU HAUSE IN BOTTROP

GESELLSCHAFT FÜR BAUEN UND WOHNEN
BOTTROP MBH

Das Magazin der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH

Nr. 43 | 03.2018
gbb-bottrop.de

Spatenstich für das GBB-Neubauprojekt „Zum Haldenblick“:
Die größte GBB-Einzelinvestition seit Jahrzehnten! Seite 13

EDITORIAL

Stephan Patz
GBB-Geschäftsführer

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Leserinnen und Leser,

2018 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die GBB. Wichtige Projekte wurden beendet und neue Projekte begonnen.

So wird 2019 für die GBB im Zeichen nachhaltigen Neubaus und der Wohnwertverbesserung durch energetische Modernisierungen und Balkon-Anbauten stehen. Darüber berichten wir auf den Seiten 12 und 13.
Vielleicht wird eines dieser Projekte ja einmal Ihr neues Zuhause? Solche und viele andere wichtige Informationen bekommen Sie ganz aktuell auf unserer GBB-Facebookseite. Schauen Sie mal auf Seite 5 und danach bei uns auf Facebook herein.
2019 wird auch das Jahr, in dem wir für Sie noch digitaler werden. Aber keine Sorge, unser Kunden-Portal (Seite 6) soll nicht den persönlichen Kontakt zwischen Ihnen und uns ersetzen. Im Gegenteil, wir möchten einfach noch schneller für Sie da sein können.
Dass Sie, unsere Kundinnen und Kunden, im laufenden Jahr für uns da waren, dass Sie uns die Treue gehalten haben, dafür danke ich Ihnen zum auslaufenden Jahr herzlich.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzliche Grüße
Ihr

ÜBER DEN ERSTEN SPATENSTICH des Neubauprojektes „Zum Haldenblick“ freuen sich auf unserem Titelbild (v.l.) Renate Palberg (Aufsichtsrat (AR) GBB), Bürgermeisterin Monika Budke, Ewald Effkemann (Bauunternehmer), Bürgermeister Klaus Strehl, Volker Jungmann (stv. AR-Vorsitzender), Matthias Buschfeld (AR), Stephan Patz (GBB-Geschäftsführer), Norbert Ryvola (Architekt), Rainer Hürter (AR), Bezirksbürgermeister Helmut Kucharski und Marianne Dominas (AR).

INHALT

TITEL
Zum Haldenblick: Start für das neue GBB-Quartier

03 Erste Weihnachtsfeier im Kinderhaus
04 & 05 Die GBB wird digitaler und schneller
06 & 07 Wolf & Co: Begegnungen im Wald
09 Richtig sortiert = Geld gespart
10 Diese Versicherungen sind wichtig
11 Bottrops Restaurant der Herzen
12 & 13 Die GBB-Neubauprojekte 2019
14 Kerzen immer im Blick behalten
14 Silvester-Raketen: Bitte im Müll landen
15 Videos helfen beim sparsamen Heizen
15 Einmal im Jahr so richtig drücken...
17 Unsere Winter-Top-Termine
18 ... damit die Zahlen immer stimmen
21 Die G.I.B. bringt Menschen in Arbeit
22 Kreuzworträtsel und Sudoku
22 Servicezeiten & Kontaktdaten

Nr. 43 | 03.2018
gbb-bottrop.de

Jetzt gibt es die erste Weihnachts-Feier im neuen Montessori-Kinderhaus

Vor einem Jahr sind sie in das schöne, luftige und nagelneue von der GBB erbaute Gebäude am Tappenhof eingezogen. In den letzten zwölf Monaten haben sie sich gut eingelebt und nun freuen sich die Pädagogen und ihre Schützlinge auf die Vorweihnachtszeit im Montessori-Kinderhaus.

„Unsere Einrichtung agiert nach Maria Montessoris Motto: ‚Hilf mir, es selbst zu tun'. Das spiegelt sich auch bei den Aktivitäten in der Weihnachtszeit wider", sagt Andrea Sareyka, die Leiterin des Kinderhauses. Die Montessori-Pädagogik zielt darauf ab, Kinder zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu erziehen.

Das zeigt sich zum Beispiel bei der Gestaltung und Handhabung des Adventskalenders. Jedes Kind schneidet dafür seinen eigenen Stern aus und schreibt den Namen darauf. Danach wird eine Nummer von 1 bis 24 gezogen und auf den Stern geklebt. „So lernt jeder, wann er an der Reihe ist und dass es eben auch etwas länger dauern kann. Aber es gibt den Kindern auch die Gewissheit, dass sie nicht vergessen werden", erklärt Petra Klein, die stellvertretende Leiterin der Einrichtung. Jede der vier Gruppen hat ihren eigenen Adventskalender in Form von kleinen Falthäuschen. Psst, liebe Leser, nicht weitersagen: Hinter jedem Türchen verbirgt sich ein kleines „Zauberhandtuch".

Und es gibt noch einen weiteren Fensterbild-Adventskalender, in dem jedes Türchen seine eigene Geschichte hat. Die lesen die Erzieherinnen jeweils montags nach den Adventssonntagen vor. „Dann wird von uns allen gemeinsam der Advent begangen. Mit Geschichten, Singen und kleinen gesunden Leckereien", ergänzt Petra Klein.

Auch in der Vorweihnachtszeit nutzen die Pädagogen die Materialien der Einrichtung, welche darauf ausgelegt sind, dass sich die Kinder durch Sinneswahrnehmungen neuen Entdeckungen nähern. Wie knackt man eine Nuss mit einem Stein auf der Werkbank? Wie bastelt man einen hübschen Weihnachtsanhänger aus Tropftechnik? Diese und andere Methoden lernen die Kinder, ganz in Ruhe und ohne Hektik.

Natürlich stattete auch Nikolaus den Kleinen am 6. Dezember einen Besuch ab. „Und der ist schließlich ein guter Mensch und bringt für jede Gruppe einen großen Stutenkerl mit, von dem beim gemeinsamen Frühstück genascht werden darf", erklärt Andrea Sareyka. Außerdem liest der Nikolaus in jeder Gruppe aus seinem goldenen Buch vor und berichtet, was die Englein so vom Alltag im Montessori-Kinderhaus sehen. Danach singen alle gemeinsam ein Lied und zum Schluss übergibt der Nikolaus jedem Kind persönlich ein kleines Geschenk.

Die beiden Pädagoginnen planen auch schon die Weihnachtsfeiern in den Gruppen. Die finden dann am 21. Dezember nachmittags zum ersten Mal im neuen Zuhause statt, denn letztes Jahr war in den Räumen so kurz nach dem Umzug alles noch sehr provisorisch.

Umso mehr freuen sich alle auf Lichtertänze, Krippenspiele und schöne Darbietungen, die dann auch die Eltern genießen dürfen. „Das Gemeinsame und Schöne erleben und die festliche Stimmung genießen – das ist genau das Richtige, bevor wir uns dann in die Ferien verabschieden", meint Petra Klein.

Das Kunden-Portal: Kommt!

Wir möchten mit unserem digitalen Kunden-Portal im Rahmen unserer Service-Strategie umfassender und schneller mit unseren Kundinnen und Kunden in Kontakt kommen und noch besser erreichbar werden“, erklärt GBB-Geschäftsführer Stephan Patz. „Denn wir wollen die Anliegen unserer Kunden noch schneller bearbeiten können.“

Neue Möglichkeiten

In Vorbereitung auf die neuen Möglichkeiten der digitalen Welt hatte sich die GBB im letzten Jahr eine völlig neue interne Struktur gegeben, die sehr Kunden- und Service orientiert ist und gut funktioniert. Beste Voraussetzung also für die Möglichkeiten des Kunden-Portals, das die GBB im Grunde an 365 Tagen rund um die Uhr für ihre Kunden erreichbar macht.

Voraussichtlich im Frühjahr 2019 startet die GBB ihren neuen Service, mit dem Meldungen übermittelt, aber auch Informationen abgerufen werden können.

Reparaturanforderungen und Schadensmeldungen können gleich mit einem Bild versehen werden und lösen in der Zentrale der GBB am Südring die entsprechenden Reaktionen aus, also beispielsweise die Beauftragung eines Handwerkers. Den Bearbeitungsstatus seines Anliegens wiederum kann der Mieter im Portal mit verfolgen und er bekommt am Ende auch eine Rückmeldung.
Dabei kann man dann wählen, ob man per E-Mail oder Push-Nachricht informiert werden will.
Im Kunden-Portal findet man seine ganz persönlichen Dokumente,

vom Mietvertrag über die Betriebskostenabrechnung.
Die GBB-Kunden können sich selbst ihre Mietbescheinigung ausdrucken oder etwa die Wohnungsgeberbestätigung fürs Einwohnermeldeamt.

Doch das ist noch nicht alles. Im Kundenportal gibt es interessante Nachrichten aus dem Bottroper Leben und vom Sport.
Zusätzlich arbeitet die GBB daran, ihren Kunden einen bunten Service-Strauß zu binden. Das kann, das Interesse der örtlichen Wirtschaft vo-

rausgesetzt, vom mobilen Frisör-Service bis zum Bringdienst für Einkäufe reichen.

„Wir können uns auch vorstellen, dass wir die Menschen in unseren Quartieren zusammen bringen, etwa wenn der eine Nachbar jemanden braucht, der auf seinen Hund aufpasst, und dafür im Gegenzug Einkäufe übernimmt“, blickt GBB-Geschäftsführer Patz in die Zukunft.

Dahinter steckt auch der Wunsch, „dass das GBB-Portal wie selbstverständlich für viele alltägliche Dinge genutzt wird“, so Stephan Patz.

Kundenportal und App

Das Kundenportal der GBB funktioniert mit Ihrem Internet-Browser auf jedem PC und mit der App auf allen mobilen Endgeräten wie beispielsweise Tablets und Smartphones.
Die Inhalte und Services sind auf beiden Zugängen gleich.

Die Facebook-Seite: Läuft!

Seit dem 17. September hat die GBB eine eigene Facebook-Seite und tauscht sich hier mit ihren Kundinnen und Kunden, aber natürlich auch mit allen Bottroperinnen und Bottropern aus.

Der große Vorteil, den die GBB mit ihrer Präsenz auf Facebook bietet, wird sich für viele Nutzer erst im Laufe der Zeit ergeben, nämlich genau dann, wenn eine Information für den Nutzer plötzlich persönlich wichtig ist.

Ihre Tochter möchte zuhause ausziehen und sucht eine kleine Wohnung? Die GBB und Facebook können dabei helfen.

Wertvolle Informationen

Und wenn Ihre Tochter wissen möchte, worauf man bei der ersten eigenen Wohnung alles achten muss, wo man den Strom her bekommt und welche Versicherung wichtig ist, dann braucht sie nur die entsprechenden Fragen zu stellen und die andern Nutzer geben ihr Antworten. Und falls das mal nicht der Fall sein sollte - vom GBB-Team erfährt sie gerne auch alles, was sie wissen muss.
Und falls die Fragen doch mal sehr persönlich sind, schreiben wir uns private Nachrichten, die niemand einsehen kann. Oder wir telefonieren einfach...

Aber es könnte ja auch um Sie gehen oder einen guten Freund. Sie haben gehört, dass die GBB neu baut, wissen aber nicht mehr genau, wann und wo? Wo Sie doch eine neue Wohnung suchen und gerne wüssten, wann die Vermietung startet?
Auf **www.facebook.com/GBB.Bottrop**

sind Sie immer gut informiert - und vor allem super-aktuell und in Echtzeit. „Auf Facebook erfahren Sie Neues von der GBB so schnell, wie sonst nirgends“, verspricht GBB-Geschäftsführer Stephan Patz, der diesen Informationskanal zusammen mit seinem Team pflegt.
Demnächst soll es auch Aktionen und Gewinnspiele für die Facebook-Nutzer der GBB-Seite geben. Also, gucken Sie mal vorbei. Geben Sie einzelnen Beiträgen ein „Gefällt mir“ oder kommentieren Sie sie.

Interessant, was die GBB alles auf Facebook schreibt. Und nette Leute hier...

Wir freuen uns auch, wenn Sie Beiträge mit Ihren Freunden teilen. Ihre Freunde freuen sich bestimmt über interessante Neuigkeiten.

Die GBB auf Facebook

Sie wollen die GBB auf Facebook besuchen? Ganz einfach: www.facebook.com/GBB.Bottrop

Oder Sie gehen auf die Homepage der GBB – www.gbb-bottrop.de – und finden dann oben rechts den Facebook-Button.

Sie können auch diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone nutzen:

Viel Spaß.

(Neue) Begegnungen im Wald –

Was tun, wenn beim Spazierengehen oder Joggen im Wald plötzlich ein Wolf vor einem steht? Oder ein Wildschwein aufkreuzt? Wie gefährlich sind Tiere, die in unseren Forsten leben, tatsächlich? Die Frage stellt sich spätestens, seit in Bottrop ein Wolf bzw. eine Wölfin gesichtet wurde.

„Ein Wildschwein reagiert im Allgemeinen nur aggressiv auf einen Menschen, wenn es Frischlinge zu versorgen hat. Sehen Sie Frischlinge, dürfen Sie sich ihnen daher auf keinen Fall nähern oder sie gar streicheln“, erklärt Peter Kleimann, Sprecher der Kreisjägerschaft Bottrop.

Der Jäger rät grundsätzlich dazu, den Wildtieren im Wald mit Respekt zu begegnen und immer auf Abstand zu bleiben.

Respekt und Abstand

Für einige Tiere ist die menschliche Dunstwolke sogar das Todesurteil, denn kleine Rehkitze werden vom Muttertier verstoßen, sobald sie einmal gestreichelt wurden. Auch wenn diese scheinbar regungslos auf Wiesen oder waldangrenzenden Bereichen daliegen, hat dies seine Richtigkeit. Denn dann ist das Rehkitz in der Deckung und genau das ist vom Muttertier auch so bezweckt, da die Mutter in den ersten Wochen nur zum Säugen zu ihrem Nachwuchs kommt. Daher sollte der Mensch unbedingt Abstand halten, auch wenn sich die Tiere im Wald grundsätzlich an die Anwesenheit des Menschen gewöhnt haben.

Wohin mit dem Eichhörnchen, das aus dem Nest gefallen ist? „Für solche Fälle gibt es Auffangstationen, zum Beispiel das Waldpädagogische Zentrum am Ruhehorst. Man sollte auf keinen Fall versuchen, es zu Hause auf eigene Faust aufzupäppeln, denn dafür fehlt den meisten einfach das Wissen“, sagt Peter Kleimann.

Nicht auf eigene Faust

Und: Viele Eichhörnchen-Findelkinder geraten in Not, weil zum Beispiel ihre Mutter nicht mehr lebt oder der Kobel zerstört wurde.
Oft ist so der ganze Wurf, zwischen zwei und sechs Junge, betroffen und auf menschliche Hilfe angewiesen. Daher lohnt es sich, in der Nähe zu schauen, ob weitere der Nagetiere zu finden sind.
Was tun, wenn man in der näheren Umgebung auf kleine Wildtiere wie Füchse trifft? Denn die sind so genannte „Kulturfolger“, erklärt Kleimann. Das bedeutet, sie halten sich auch gern einmal in Parks oder auf Friedhöfen und in Gärten auf. Dort ist das Nahrungsangebot für das räuberische Kleintier groß. Aber auch hier gilt: Obwohl der Fuchs klein und niedlich aussieht, sollte nicht vergessen werden, dass es sich bei dem Fuchs um ein Raubtier handelt. Ein Tier, das sich normalerweise in freier Wildbahn aufhält.

Ein Fuchs ist also kein Haustier und darf es auch niemals werden. „Sollte es zu einer unbeabsichtigten Begegnung mit einem Fuchs kommen, gehen Sie auf Abstand und bewahren Sie Ruhe. Halten Sie dem Wildtier einen Fluchtweg frei. Auf keinen Fall den Fuchs füttern oder anlocken.
Auch kleine Fuchswelpen dürfen nicht berührt oder weggenommen werden.

und wie man sich richtig verhält

Die Elterntiere sind meist in der Nähe oder auf Futtersuche und kommen zurück.“, erklärt der Jäger.

Denn auch Füchse gehen in dicht besiedelten Gegenden auf Beutezug. Da kann es durchaus für Hühner oder Haustiere im Garten wie Meerschweine oder Kaninchen gefährlich werden. Deshalb sind Kleintiere nachts in einem verschlossen und einbruchsicheren Stall in Sicherheit. Tagsüber ist es sinnvoll, kleine Haustiere in einem massiven Gehege unterzubringen. Und wie steht es um die Tollwutgefahr? „Die Impfung der Füchse gegen Tollwut hat sich international bewährt und die gefürchtete Tierseuche ist heute in Westeuropa weitgehend unter Kontrolle. Weil Füchse sich zunehmend an den Menschen gewöhnt haben, ist zutrauliches Verhalten kaum mehr ein Hinweis auf eine Tollwutinfektion. Trotzdem ist es wichtig, Distanz zu Füchsen zu halten und bei einer Bisswunde sofort den Arzt aufzusuchen“, betont Peter Kleimann.

Und plötzlich ist da ein Wolf...

Doch wie verhält es sich mit Wildtieren, die als gefährlich gelten? Seit Wochen wurde in Kirchhellen immer wieder ein Wolf gesichtet. Das Land hat am Niederrhein ein Schutzgebiet eingerichtet, dazu zählt auch Bottrop. In der Gemeinde Schermbeck im Kreis Wesel wird nach Angaben des Landes seit mehreren Monaten schon eine Wölfin beobachtet, sie hat Schafe gerissen, zudem weisen Kotproben und genetische Untersuchungen auf das Tier hin. Auch in Kirchhellen waren sich Anwohner sicher, das Wildtier gesehen zu haben.

„Wenn der Wolf kommt, kann und darf er auch in NRW leben. Der Wolf steht unter Artenschutz, braucht aber weder Wildnis noch speziell ausgewiesene Schutzgebiete. Vor allem braucht er eins: die Akzeptanz des Menschen.“ So steht es auf der Homepage www.wolf.nrw.de, dem öffentlich zugänglichen Wolfportal NRW geschrieben. Peter Kleimann, geht noch einen Schritt weiter und warnt eindringlich vor dem Raubtier, vor allem wenn es im Rudel auftritt: „Wölfe jagen im Rudel mit System, auch auf offener Fläche und machen auch vor Wachhunden keinen Halt.“ Nur ein Szenario, wie es aber seiner Einschätzung nach passieren könne. Und: „Niemand kann seriös ausschließen, dass es auch zu Konflikten mit dem Menschen kommen kann, vor allen Dingen in so dicht besiedelten Gebieten wie hier.“

Ganz langsam zurückziehen

Daher sein Tipp, wenn man einem Wolf begegnet: „Stehen bleiben, Abstand halten, langsam zurückziehen, Hunde anleinen. Den Wolf niemals anlocken oder füttern. Melden Sie Ihre Beobachtung an die zuständigen Förster oder Jagdpächter.“

INFO-BOX

Peter Kleimann,
(Bild) der Sprecher der Bottroper Jägerschaft, ist unser Gesprächspartner zum Thema „(Neue) Begegnungen im Wald“.

Wenn Tiere Hilfe brauchen, wenden Sie sich bitte an das Waldpädagogische Zentrum (WPZ). Es liegt in 46244 Bottrop-Grafenwald, Ruhehorst 14, im städtischen Waldbereich Vöingholz und hat eine Größe von 1,5 Hektar.
Es wurde im Jahr 1995 eröffnet, ist eine Institution der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Kreisverband Bottrop, und dient als außerschulischer Lernort für Kinder vom 1. bis zum 4. Schuljahr.
Telefon: 02045.85 111

Entscheiden ist einfach.

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

www.sparkasse-bottrop.de

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Bottrop

Abfälle richtig sortiert heißt: Einfach viel Geld gespart!

Bottroper Haushalte, die ihren Abfall in die Papiertonne, die Biotonne, die Gelbe Recyclingtonne und die graue Restmülltonne sortieren, müssen weniger Gebühren bezahlen. Das dürfte allgemein bekannt sein. Denn wenn die graue Tonne entlastet wird, fallen weniger Müllgebühren an.

„Manche unserer Kunden verstehen die Müllentsorgung leider falsch und werfen dann Sperrmüll oder Abfälle von Renovierungen einfach in die graue Restmülltonne. Aber auch Papier, Küchenabfälle oder Verpackungen landen oftmals in der grauen Tonne, die dafür gar nicht vorgesehen ist“, haben Hausmeister Roland Schneider und seine beiden Kollegen Stefan Hausmann und Thomas Vickus schon oft beobachtet.
Wenn dann der 120-Liter-Müllbehälter bei wöchentlich einmaliger Abfuhr nicht mehr ausreicht, muss ein größerer Müllbehälter bestellt werden, der dann eben auch mehr Geld kostet.
So liegen die Jahresgebühren für einen 120-Liter-Behälter bei 257,92 Euro. Muss die nächstgrößere Tonne mit 240 Liter Fassungsvermögen bestellt werden, so schnellen die Gebühren mit 515,83 Euro doppelt so hoch. Entsprechende Erhöhungen gelten für die 770-Liter-Behälter. Und dann zahlen alle im Haus die Fehlbefüllung durch einige Nachbarn mit.
Denn oftmals ist gar nicht ein höheres Müllaufkommen, sondern allein die falsche Sortierung schuld.
Würde Papier in die Papiertonne kommen, entlastet das die graue Tonne und - kostet nichts. Denn alle blauen Papiertonnen, egal ob 120, 240 oder 1.100 Liter, sind kostenlos.
Deutlich günstiger ist auch der Bioabfallbehälter, der in der kleinsten 120 Liter-Version nur 53,58 Euro im Jahr kostet.
Die Gelbe Tonne wird komplett aus dem Dualen System „Grüner Punkt“ finanziert, während ja die graue Restmülltonne und die braune Biotonne über die Betriebskosten abgerechnet werden.
Was in die Gelbe Tonne gehört und dort auch landet, ermöglicht nicht nur die Wiederverwertung wertvoller Rohstoffe, es entlastet ebenfalls die graue Restmülltonne und hilft so, bares Geld zu sparen. Denn über die Verpackungsumlage des Grünen Punktes zahlen wir schon die Gebühren für die Gelbe Tonne.
Und noch eine wichtige Bitte: Wenn Sie Kinder haben und diese an der Entsorgung des Abfalls beteiligen, machen Sie ihnen bitte auch klar, dass sie den Beutel mit den Wertstoffen in die richtige Tonne einwerfen.

Sonst wäre ja alles Sammeln vergebens gewesen...

Was gehört in welche Tonne?

PAPIERTONNE

Verpackungen mit dem Grünen Punkt aus

Papier/Pappe, z.B. Cornflakes- und Waschmittelkartons

Zeitungen/Zeitschriften

Prospekte und Kataloge

Pappe und Kartonagen

Papierverpackungen

Briefe und Briefumschläge

Schulhefte

EDV Papier, Notizblöcke usw.

Biotonne

KÜCHENABFÄLLE:
Obst, Gemüse, Salatreste, Schalen von Zitrusfrüchten und Bananen, Kaffeefilter, Kaffeesatz, Teebeutel, Teeblätter

Eierschalen

Brotreste

GARTENABFÄLLE:
Rasenschnitt, Moos

Fallobst

zerkleinerte kleine Zweige, Pflanzenreste

Gelbe Tonne

Dosen, Verschlüsse, Deckel

Aluschalen, Alufolien

Getränkekartons, Milchtüten (Tetra Pak)

Spül- u. Reinigungsbehälter

Joghurt-, Pudding- u. Sahnebecher

Margarinebecher

Verpackungsstyropor u. -folien

leere Farbeimer

Restmülltonne

Staubsaugerbeutel, Fegereste

Hygieneartikel (Watte, Windeln, Binden)

Putzlappen und Schwämme, Fensterleder

Aktenordner, Zigarettenkippen

Einwegfeuerzeuge

Katzenstreu, Vogelsand

Tapetenreste

Kerzenreste

Gummi, Fahrradschläuche

Probleme mit dem Müll? Sprechen Sie bitte Ihre Hausmeister an!

Roland Schneider - Thomas Vickus - Stefan Hausmann (v.l.n.r.)

Hausrat- und Haftpflichtversicherung: Diese beiden sollten Sie unbedingt haben

Er liegt noch nicht lange zurück, der Brand in der Küche eines Mehrfamilienhauses der GBB. Niemand kam zum Glück zu Schaden, aber die Küche brannte aus. Doch das „dicke Ende“ kam später: Der Mieter war nicht versichert und musste sich aus eigener Tasche eine neue Küche kaufen.

? *Frau Wolff, wenn schon nicht der Brand an sich zu verhindern war, wie hätte sich der Mieter vor dem enormen finanziellen Schaden bewahren können?*
Michaela Wolff: Eine Hausratversicherung ist die richtige Vorsorge. Sie ist neben der Privathaftpflichtversicherung eine der wichtigsten Versicherungen im privaten Bereich.

? *Wofür steht denn die Hausratversicherung ein?*
Michaela Wolff: Die Hausratversicherung sichert Sie ab bei Schäden, die durch Feuer, Explosion, Implosion, Überspannung, Leitungswasser, Einbruchdiebstahl, Vandalismus oder Sturm und Hagel entstehen.

? *Und das heißt konkret?*
Michaela Wolff: Anschaulich gesprochen sind nahezu alle beweglichen Sachen im Haushalt des Versicherungsnehmers versichert. Dazu gehören unter anderem Möbel, Haushaltselektronik, Geschirr, Kleidung, Werkzeug, Lebensmittel, Teppiche, Wertsachen und Bargeld. Versichert ist aber nicht nur der Hausrat des Versicherungsnehmers, sondern auch der Hausrat der Personen, die mit ihm in häuslicher Gemeinschaft leben, also z.B. Ehegatten und Kinder.
Übrigens ist auch Hausrat versichert, der sich in Nebengebäuden befindet, also etwa im Keller oder in Garagen in unmittelbarer Nähe.

? *Man hört doch immer, dass die Versicherungssumme zum tatsächlichen Wert des Hausrates passen muss.*
Michaela Wolff: Das ist richtig. Wie bei allen Versicherungssparten sollte

die vereinbarte Versicherungssumme dem tatsächlichen Wert des Hausrates entsprechen, sonst kommt es zu einer Unterversicherung.

? *Können Sie das bitte mal am Beispiel erläutern?*
Michaela Wolff: Angenommen, Ihr Hausrat hätte einen Wert von 100.000 Euro, Sie haben aber nur eine Versicherung über 50.000 Euro abgeschlossen. Dann bekommen Sie im Versicherungsfall immer nur die Hälfte vom Schaden bezahlt, also höchstens 50.000 Euro.

? *Wie kann man das verhindern? Man kauft doch hin und wieder neue Sachen und der Wert des Hausrates steigt.*
Michaela Wolff: Das geht über den sogenannten Unterversicherungsverzicht, das heißt, der Kunde schließt eine bestimmte Versicherungssumme pro Quadratmeter Wohnfläche ab. Das ist alles sehr individuell zu betrachten. Am besten, unsere Leser, die noch keine Hausratversicherung haben, lassen sich einmal unverbindlich beraten. Denn so schlimm die genannten Schäden sind, die finanziellen Folgen müssen nicht noch hinzukommen.

? *Können Sie bitte auch noch etwas zur Privathaftpflichtversicherung sagen?*

Michaela Wolff: Die Privathaftpflichtversicherung gilt als die wichtigste Versicherung überhaupt. Im Schadensfall sind Sie als Single oder auch Ihre ganze Familie finanziell abgesichert. Denn wenn Sie, Ihr Partner oder Ihre Kinder anderen Menschen Schäden zufügen, wenn durch Ihre Schuld Sach- oder Vermögensschäden entstehen, dann kann das sehr schnell sehr teuer werden, etwa wenn an Ihrer Spülmaschine ein Schlauch platzt und die Wohnung darunter unter Wasser setzt.

Die Privathaftpflichtversicherung zahlt an Ihrer Stelle bei berechtigten Schadenersatzansprüchen, wehrt aber ebenso auch unberechtigte Schadenersatzansprüche ab.

GESPRÄCH MIT MICHAELA WOLFF

Die Mitarbeiterin der GBB ist im Hause für den großen Bereich der Betriebskosten zuständig und kennt sich mit den Versicherungen bestens aus.

Das Bottroper Restaurant der ❤❤❤❤

Es ist wieder soweit, am 11. Dezember öffnet das Bottroper Restaurant der Herzen erneut seine Türen, bekannt auch unter dem Namen Kolüsch. Ein Angebot für Menschen ohne Obdach oder Mitbürger, die mit extrem wenig Geld auskommen müssen und oft große psychische und körperliche Probleme haben.

Während des bitterkalten Winters 1993/94 gründeten die engagierten Mitarbeiter der Evangelischen Sozialberatung (ESB) in einem Abbruchhaus an der Parkstraße eine Suppenküche. Besucher der Beratungsstelle hatten zuvor das alte Zechenhaus wieder auf Vordermann gebracht und wohnlich hergerichtet.
„Der Begriff ‚Suppenküche' wurde damals noch wörtlich genommen. In dieser Zeit erwärmten wir verschiedene Eintöpfe in einem großen Topf und servierten diese unseren Gästen", erklärt Sozialarbeiterin Claudia Kretschmer. Später fand Kolüsch ein neues Domizil im alten Betsaal der Evangelischen Gnadenkirche. Dorthin kamen in Spitzenzeiten bis zu 100 Besucher.
Auch heute ist der Zulauf enorm, inzwischen ist Kolüsch im Barbaraheim am Unterberg 12 beheimatet. Noch immer ist die persönliche Lage für viele Menschen in Bottrop dramatisch.

Mittlerweile hat sich Kolüsch von der Suppenküche zum Bottroper Restaurant der Herzen entwickelt und es gibt wochentags ein warmes Mittagessen. ESB-Mitarbeiterin Anne Glenz engagiert sich im Rahmen des Großprojektes: „Ich kümmere mich vor Ort um die täglichen Abläufe: Vom Eindecken der Tische und weiteren Vorbereitungen, über die Essensverteilung bis hin zum Aufräumen und Spülen. Wenn Kleinigkeiten fehlen, gebe ich es an die ESB weiter, damit Nachschub besorgt werden kann."

Im Bottroper „Restaurant der Herzen" wird immer gut aufgetischt, die Teller werden voll gemacht.

Natürlich steht sie nicht alleine da. Ohne das vorwiegend ehrenamtliche zwölfköpfige Team wäre Kolüsch gar nicht denkbar. Unzählige Mahlzeiten wurden seit der ersten Essensausgabe serviert und zahlloses Besteck und Geschirr gespült. „Es ist sehr viel Arbeit, aber es macht uns allen unheimlich viel Spaß", ergänzt Anne Glenz.

Das Team schafft eine Atmosphäre fast wie im Restaurant. „Jeder ist bei uns ein gern gesehener Gast und genießt hier Respekt, menschliche Wärme und Hilfe", erklärt Claudia Kretschmer.

Praktisch: Da das ESB-Team von Montag bis Freitag vor Ort ist, können sich die Besucher sofort mit ihren Fragen und Sorgen an die Mitarbeiter wenden. Existenzielle Schwierigkeiten, Wohnungsnot, Obdachlosigkeit, Schulden und Erwerbslosigkeit stehen im Mittelpunkt der Probleme. Aber auch alltägliche Themen wie der Ausgang des letzten Schalke-Spiels oder Gespräche über das Wetter gehören zur Unterhaltung.
So bietet Kolüsch nicht nur eine warme Mahlzeit, sondern auch ein offenes Ohr und praktische Sozialarbeit. „Im Laufe der Jahre ist das Restaurant der Herzen zunehmend zu einem Ort geworden, an dem man sich für einige Stunden aus dem harten Lebenskampf zurückziehen und eine angenehme Zeit mit den übrigen Gästen verbringen kann", sagt Claudia Kretschmer.

Für viele steht neben der warmen Mahlzeit die Flucht aus der Einsamkeit, die Pflege sozialer Kontakte und das Treffen langjähriger Kolüsch-Bekanntschaften im Vordergrund.
Dies alles ist nur möglich durch Spenden und Sponsoren von Vereinen, Firmen, Organisationen, Kirchengemeinden, Privatpersonen, Initiativen und einem städtischen Zuschuss. Weitere Informationen unter www.esb-bottrop.de. Spendenkonto der ESB: IBAN: DE40 4245 1220 0000 0020 89. Stichwort: Kolüsch.

HERZLILCH WILLKOMMEN

Die Evangelische Sozialberatung Bottrop (ESB) betreibt seit 1993 jeden Winter Kolüsch, das Bottroper Restaurant der Herzen. Wohnungslose und arme Menschen erhalten hier von Montag bis Freitag ein kostenloses, warmes Mittagessen. In dieser Saison ist Kolüsch vom 11. Dezember bis zum 15. März 2019, von 12.30 Uhr bis 14 Uhr geöffnet.

GESELL
BAUEN
BOTTR

GBB startet mehrere Neuba

Ein allererster Arbeitsentwurf. So könnte die neue Kindertagesstätte aussehen.

Neue Kita und Häuser zur Miete

Mit einem weiteren Neubauprojekt bringt sich die GBB in Kirchhellen ein.
Auf dem Grundstück der ehemaligen Montessori-Kindertagesstätte an der Horsthofstraße, die die GBB ja bereits im Tappenhof 7 neu errichtet hat, wird eine weitere Kindertagesstätte im Auftrag der Stadt Bottrop gebaut. Geplant ist eine fünfzügige Kita mit Platz für 100 Kinder. An einer gesonderten Erschließungsstraße werden zudem vier Reihen-Einfamilienhäuser von der GBB gebaut und anschließend vermietet.

Architekt Norbert Ryvola aus Kirchhellen, der schon das neue Montessori-Kinderhaus geplant hatte, ist auch bei der Neubebauung der GBB in der Horsthofstraße wieder der planerische Partner der GBB.

Modernisierung mit neuen Balkonen

Für die Modernisierung der Germaniastr. 22 / 24 und Scharnhölzstr. 56 / 58. im Bottroper Innenstadtbereich hat die GBB vor kurzem eine Förderzusage des Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung in NRW über 1,3 Mio Euro erhalten.

Die Förderung erfolgt im Rahmen der Modernisierungsoffensive des Ministeriums und ist mit einer 20-jährigen öffentlichen Bindung der Wohnungen gekoppelt. Die Modernisierungsarbeiten bestehen aus dem Einbau einer Zentralheizung, der Erneuerung aller Fenster und Türen, der Wärmedämmung von Fassade, Dach und Keller sowie dem Anbau von Balkonen.
Das ist in mehrfacher Hinsicht eine echte Verbesserung des Wohnwertes.

Barrierefreies Mehrfamilienhaus

Auf dem ehemaligen Schulhof der Michael-Ende-Schule an der Kellermannstraße in Bottrop hat die GBB eine etwa 800 Quadratmeter große Teilfläche von der Stadt Bottrop erworben.
Hier wird ein Achtfamilienhaus mit sechs öffentlich geförderten und zwei frei finanzierten Wohnungen errichtet.
Der Zugang zum Gebäude und alle Wohnungen sind komplett barrierefrei und verfügen über große Balkone.
Stellplätze und Garagen werden mit errichtet, dazu baut die GBB auch noch einen Spielplatz.
Mit dem Baubeginn dürfte im Frühjahr 2019 zu rechnen sein. In direkter Nachbarschaft verfügt die GBB über modernisierte Häuser.

Eine erste Studie: So könnte der Neubau aussehen.

uten und Modernisierungen

Das Neubauprojekt in der neuen Straße „Zum Haldenblick“ ist die größte Einzelinvestition der GBB in den letzten Jahrzehnten. Es wird mit Unterstützung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung in NRW errichtet.

Ein neues Zuhause für 160 Bottroper

Mindestens 160 Bottroperinnen und Bottroper dürfen sich auf das Neubauprojekt der GBB in der neuen Straße „Zum Haldenblick“ freuen.

Gastgeber Stephan Patz, Geschäftsführer der GBB, konnte beim ersten Spatenstich berichten, dass der Bau der insgesamt 52 Wohneinheiten die größte Einzelinvestition und das größte Bauprojekt der GBB in den letzten Jahrzehnten ist.
Bürgermeister Klaus Strehl hob hervor, dass die GBB mit dem neuen Quartier „Zum Haldenblick“ ein eher schwieriges Wohngebiet im ehemaligen Straßenteil der Robert-Brenner-Straße in eine gute Wohnadresse verwandelt: „Das ist ein wichtiger Beitrag zur Quartiers- und Stadtentwicklung.“
Aus Düsseldorf war Alexander Rychter, Verbandsdirektor des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland-Westfalen e.V., nach Bottrop gekommen. Rychter lobte, dass die GBB schnell und verantwortungsvoll auf das Bevölkerungswachstum in Bottrop und den angespannten Wohnungsmarkt reagiert und die Projektplanung angestoßen hatte.

Dem Neubauprojekt kommt zugute, dass die Zechen- und Hafenbahn, die an der westlichen Grundstücksgrenze entlang rumpelte, außer Betrieb genommen und inzwischen zurückgebaut worden ist.

Ausstattungs-Highlights

Zudem wurde an der Strecke der DB an der östlichen Grundstücksgrenze eine mit Bundesmitteln geförderte Lärmschutzwand errichtet, so dass zusammen mit der neuen Garagenzeile mit Pultdachaufbau entlang der Gleise der Lärmschutz nun mehr als ausreichend ist.
Fazit der Teilnehmer am Spatenstich: Mit hellen, freundlichen und praktischen Grundrissen für Singles bis zur Familie mit drei Kindern, tapezierten und mit Bodenbelag wohnfertig eingerichteten Wohnungen und Einfamilienhäusern gibt es hier ein tolles Angebot mit Highlights wie Kellerersatzräumen auf der Etage, großen Terrassen, Balkonen und Dachterrassen, Garagen für alle Wohneinheiten, ebenerdigen, überdachten und abschließbaren Fahrradstellplätzen, Gemeinschaftsgrillplätzen, einem großen, von den Einfamilienhäusern gut einsehbaren Kinderspielplatz und eine überdachte Spielecke sowie ein Bolzplatz für Jugendliche.
Hinzu kommen Barrierefreiheit in vielen Wohnungen und Ladesäulen für E-Bikes und Elektroautos.
Im Sommer 2020 soll alles komplett fertig sein. Bezogen werden die neuen Wohnungen aber schon nach und nach mit der jeweiligen Teil-Fertigstellung. Die Wohnungen und Häuser der ersten Bauabschnitte sollten nach dem gegenwärtigen Planungsstand Ende des Jahres 2019 bezugsfertig sein.

Elektro- oder Wachs-Kerzen: Immer drauf achten!

Sie glauben ja gar nicht, wie schnell brennende Kerzen einen Wohnungsbrand auslösen können. Gerade in der Weihnachtszeit ist die Gefahr umso größer, weil echte Kerzen für viele Menschen nun mal zum Fest dazu gehören.

Kerzen müssen immer gerade und stabil aufgestellt werden, so dass sie nicht umfallen können.
Wichtig ist, ordentlich Abstand zu Weihnachtsdeko, Papier, Gardinen oder anderen brennbaren Sachen zu halten.
Eine brennende Kerze ist zudem wie ein kleines Kind auf dem Wickeltisch: Lassen Sie es bzw. die brennenden Kerzen niemals allein.
Also nicht mal eben zur Toilette gehen oder mit dem Telefon bei angeregter Unterhaltung durch die Wohnung laufen. Wer seine brennenden Kerzen unbeaufsichtigt lässt, kann seinen Versicherungsschutz riskieren.

Andreas Rosenkranz

Doch es geht nicht nur um Wachskerzen. Auch von elektrischen Lichterketten können Gefahren ausgehen, vor allem, wenn es sich um Billig-Produkte unbekannter Herkunft handelt.

Die Elektro-Innungen warnen immer wieder vor dem Kauf solcher „günstiger“ Produkte - das kann sehr schnell sehr teuer werden und mehr kosten als Geld: Nämlich Ihr Leben.
Beim Kauf von Lichterketten sollten Sie stets auf geprüfte Qualität setzen. Die Prüfsiegel GS und VDE garantieren, dass die Lichtdekoration die europäischen Sicherheitsanforderungen einhält.
Bei ungeprüften Billigprodukten ist es schon oft passiert, dass Schwelbrände durch überhitzte Kabel oder defekte Birnen ausgebrochen sind.

Kommt bei Ihnen die Weihnachtsbeleuchtung aus dem Vorjahr zum Einsatz, sollte diese vor der Verwendung gewissenhaft auf Beschädigungen überprüft werden. Wichtig: Beim Austausch einer kaputten Glühbirne unbedingt auf die zugelassene Wattstärke achten. Stärkere Birnen können schnell eine hohe Hitze entwickeln und so zu Bränden führen.

Andreas Rosenkranz
Projektleiter und
GBB-Sicherheitsbeauftragter

Herzliche Bitte: Silvesterraketen selbst wegräumen

1. Januar 2019 - die Straßen in Bottrop sind bedeckt vom Dreck. „Dreck“, der einst als Silvesterrakete für „aaah“ und „oooh“ sorgte, nun aber nur noch für ein „iiih“ gut ist.

Die drei GBB-Hausmeister Stefan Hausmann, Roland Schneider und Thomas Vickus wissen schon wieder, wie es nach der Begrüßung des neuen Jahres in so manchem GBB-Quartier aussehen wird. Knaller-Reste, leere Sektflaschen, Raketenstäbe aus Holz. „Besonders schlimm ist es, wenn es in der Nacht regnen sollte, dann weicht das Papier der Feuerwerkskörper auf und verbindet sich mit dem Boden zu einer nur schwer lösbaren Einheit“, weiß Roland Schneider. Er und seine beiden Kollegen haben deshalb eine

Das GBB-Hausmeisterteam Stefan Hausmann, Roland Schneider und Thomas Vickus (v.l.) hat eine Bitte an die GBB-Kunden.

herzliche Bitte an alle Mieter, die bei der GBB wohnen: „Räumen Sie doch bitte ihre Knaller und Reste von einer hoffentlich schönen Silvesterfeier von den Wegen, Hauseingängen und Grünflächen weg, damit das neue Jahr auch in Ihrem Quartier optisch schön anfängt.“ Wenn die ganze Feier-Gesellschaft mal eben mit anpackt, ist doch schnell wieder für Ordnung gesorgt. Darauf noch ein Gläschen...
Herzlichen Dank, wenn Sie mitmachen, sagen

Stefan Hausmann
Roland Schneider
Thomas Vickus

Zur Info: *Das Abfallrecht verlangt übrigens, dass jeder für die Beseitigung seines Mülls selbst verantwortlich ist. Letztlich ist auch der Vermieter, also Ihre GBB, für die Entfernung der Silvesterspuren in der Pflicht. Die Mieter könnten an der Entsorgung der Feuerwerksüberreste finanziell beteiligt werden, da diese einen Mehraufwand zu der durch die Nebenkosten abgedeckten Reinigung darstellt.*

Einfache Regeln beim Heizen

Es gibt ein paar einfache Regeln beim Heizen und Lüften, denn beides gehört zusammen. Wenn Sie diese wissenschaftlich gesicherten Erkenntnisse nutzen, leben Sie in Ihrer warmen Wohnung gesünder, sparen Geld und helfen der Umwelt.
Auf der GBB-Homepage finden Sie alle wichtigen Tipps zum Nachlesen unter
www.gbb-bottrop.de/index.php/service/heizen-und-lueften
Die Quick-Response-Codes direkt hier nebenan führen Sie sogar zu zwei Videos auf der Homepage der GBB. Einfach die entsprechende Software am Smartphone aktivieren und den Code scannen. Einmal gibt es ein generelles Video, einmal eines für Nutzer von Nachtspeicherheizungen.

Das Wichtigste in Kürze: Nur Stoßlüften 2 - 3 mal am Tag. Durchzug machen für 5 - 10 Minuten, in dieser Zeit die Heizung ausmachen. Mit frischer Luft atmet und heizt es sich besser. Ein ständig gekipptes Fenster hingegen nutzt nichts und kann bis zu 200 Euro Kosten pro Saison verursachen!

Zum Video
„Heizen und lüften“

Zum Video
„Nachtspeicherheizung“

Willkommen: Josephine Bremer ist neu im Team der GBB

Neu im Team der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH ist seit Anfang November Josephine Bremer. Die Bestandsmanagerin der GBB hat eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau gemacht und danach noch die Ausbildung zur Immobilientechnikerin am EBZ, dem Europäischen Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, angeschlossen.
„In meinem ersten Leben war ich Kfz-Mechatronikerin und hatte schon immer eine Affinität zur Technik“, erklärt die 36-Jährige. In ihrer Funktion im Kundenteam 1, Seite an Seite mit Kundenberater Martin Kornatz, ist Josephine Bremer „für alles Technische vom tropfenden Wasserhahn bis zur Sanierung der kompletten Wohnung“ zuständig. Sie blickt auf eine sechsjährige Berufserfahrung, u.a. als Bauleiterin, zurück.

Einmal im Jahr so richtig drücken...

Spätestens jetzt, zum Ende des Jahres, sollte es wieder soweit sein, dass Sie ihre Rauchwarnmelder überprüfen.
Als Mieterin und Mieter der GBB sind Sie verpflichtet, einmal im Jahr den Testknopf an Ihren Rauchwarnmeldern zu drücken. Dazu müssen Sie nicht auf einen Stuhl oder eine Leiter steigen, mit einer Schirmspitze geht es auch.
Ertönt ein kurzer Alarm, der von selbst sofort wieder endet, dann ist alles in Ordnung. Wenn nicht, informieren Sie bitte Ihre GBB unter Telefon 02041 - 7 88 10.

Wenn Sie diesen Test aus gesundheitlichen Gründen nicht machen können, melden Sie sich bitte bei Ihrem Hausmeister. Er hilft Ihnen gerne weiter.
Denn nur funktionierende Rauchwarnmelder können Leben retten!

Hol dir die App der 3.000 Sparvorteile.

Tolle Highlights warten, zum Beispiel:

Movie Park Germany
7 € SPAREN p. Pers.[1]

alpincenter
10 % SPAREN

Starlight Express
10 % SPAREN

beats by dr.dre
WMF
PHILIPS
PUMA
LE CREUSET
jura
Panasonic
CONVERSE
TUI
JBL

Online-Shopping unter ele-shoppingwelt.de
bis zu **60 % SPAREN**

1 Gültig beim Kauf von Online-Tickets.

Satte Sofort-Rabatte von 10 %, 20 % und mehr! Sie sind ELE Kunde? Dann können Sie bei rund 3.000 Freizeit- und Shoppingangeboten bares Geld sparen! Alles, was Sie dafür brauchen, ist die kostenlose ELE Card oder – noch komfortabler – die ELE Card App. Diese einfach aufs Smartphone laden, darin die digitale ELE Card aktivieren – und schon geht's hinein ins Sparvergnügen. Alle Infos unter **www.elecard.de**.

Die ELE Card App.
Jetzt downloaden und lossparen!

ELE

Mein **Winter** in Bottrop

Tipps für Sie und Ihre Familie - ohne Anspruch auf Vollständigkeit

Weihnachtliches Bottrop - einfach bezaubernd

Einfach bezaubernd, wie Bottrop sich jedes Jahr zur Weihnachtszeit präsentiert. Das macht Lust auf Glühwein, heiße Schokolade und nette Leute treffen. Und shoppen, beim verkaufsoffenen Sonntag am 9. 12.

Im Januar rollt schon wieder der Ball

Darauf warten die sportbegeisterten Bottroperinnen und Bottroper schon: Die Fußball-Hallenmeisterschaften finden vom 5. bis 7. Januar 2019 in der Halle an der Berufsschule statt.

Bottrop traut sich und sagt „Ja“

„Wir sagen „Ja“ in Bottrop“ ist das Motto der Hochzeitsmesse vom 23. bis 24. Februar, jeweils von 11 bis 18 Uhr.
Die Messe findet statt im Observatorium im Grusellabyrinth NRW, in der Knappenstraße 36. Hier können Sie den schönsten Tag Ihres Lebens planen.

Noch: Unter Tage

Noch bis zum 22. Dezember zeigt das Bottroper Stadtarchiv in einer großen Ausstellung an zwei Standorten die Geschichte des Bottroper Bergbaus vom Anfang bis zur Schließung von Prosper Haniel. Sollten Sie gesehen haben, was da in der Sparkasse Bottrop, Pferdemarkt, und im Kulturzentrum August Everding gezeigt wird.

Die Orgel ist der Festival-Star

Das 31. Festival Orgel Plus bringt Bottrop zum Vibrieren. Die Konzerte finden in der Zeit 5. bis 13. Januar statt.

Frühlingsfest auf der Gladbecker

Bitte vormerken: Am 24. März 2019 startet der Frühling in Bottrop mit dem Frühlingsfest der Interessengemeinschaft Gladbecker Straße / Im Trapez.

Ein ganzes Jahr im Zeichen von 100 Jahren Stadtrechte Bottrops

Am 21. Juli 1919, also vor bald 100 Jahren, erhob die Preußische Regierung Bottrop zur Stadt, zur, wie es oft so liebevoll heißt, „kleinsten Großstadt Deutschlands“.

Die Verleihung der Stadtrechte wird natürlich mit einem umfangreichen Programm gefeiert. Über 120 Veranstaltungen sind, übers Jahr verteilt, geplant, um den Stadt-Geburtstag würdig zu begehen.

Fotos und Grafiken:
BC-Verlag Bottrop,
Gladbecker Straße 13,
Telefon 0172 - 29 61 652.

VIEL SPASS
WÜNSCHT IHRE
GESELLSCHAFT FÜR BAUEN UND WOHNEN BOTTROP MBH

Eine eigene Abteilung sorgt dafür, dass die Zahlen bei der GBB immer stimmen

Die Finanzbuchhaltung der GBB gehört wahrscheinlich zu der Abteilung, mit der die Kunden des Unternehmens am wenigsten zu tun haben. „Und doch steckt in jeder ausgeführten Reparatur, in jeder sanierten Wohnung und in jedem neu erbauten Haus eine Menge an Arbeitsleistung unserer Abteilung“, weiß Eveline Simmes, die Leiterin der GBB-Finanzbuchhaltung.

Hier laufen alle Zahlen ein, die die GBB, ihre Mieter, die Handwerker, Baufirmen, Dienstleister, Energielieferanten usw. betreffen.

Aus einer Vielzahl von Vorgängen erstellen Eveline Simmes und ihre Kolleginnen Laura Vogel und Michaela Wolff sowie Robin Wenke dann die Betriebskostenabrechnung, überprüfen die richtige Zahlung der Mieten und stellen den Zahlungsverkehr sicher. „Letztlich sorgen wir dafür, dass alle Gelder zur GBB fließen, die uns zustehen. Andererseits sorgen wir aber auch dafür, dass unsere Auftragnehmer zeitnah das Geld erhalten, das ihnen zusteht“, erläutert Eveline Simmes das an sich einfache Prinzip „des Nehmens und Gebens“. Doch dahinter stecken aufwändige Buchungsvorgänge und immer wieder umfangreiche Kontrollen.
„Das Schlimmste für uns ist, wenn ein Konto nicht stimmig ist. Das kann mal, sollte aber nicht vorkommen“, betont die Leiterin der Finanzbuchhaltung. Das einzig wirksame Mittel dagegen: „Akribische Arbeit im Vorfeld!“
Zu den Aufgaben des Teams im ersten Stock der GBB-Verwaltung gehört auch das Führen der Grundbücher und die Beobachtung der Darlehen. Dazu werden Liquiditätspläne erstellt „und wir wissen immer genau, wann größere Ausgaben auf uns zukommen.“ Besonders wichtig ist die Arbeit der Finanzbuchhaltung auch für die Geschäftsführung. So etwa weiß Geschäftsführer Stephan Patz anhand spezieller Statistiken zu jeder Stunde genau, wie es um die GBB steht.
Die Zahlen der Finanzbuchhaltung verraten es ihm und sind somit ein wichtiges Steuerungs-Instrument für geschäftliche Entscheidungen.

Der Blick in die Akten - und natürlich den Computer - gehört für Eveline Simmes und Robin Wenke zur täglichen Aufgabe. Zur Abteilung gehören auch Laura Vogel und Michaela Wolff (Betriebskosten, Mieten), deren Arbeit wir ein einer vorangegangenen Ausgabe vorgestellt hatten.

Engen Kontakt zu den Bestandsmanagern und damit indirekten Kontakt zu den GBB-Kunden und dem Leben außerhalb der GBB-Verwaltung gibt es immer dann, wenn Versicherungsschäden entstanden sind. Die werden dann im Kontakt mit den Versicherungen abgewickelt.

Gesellschafter, Banken und Geschäftspartner können sich anhand der Handelsbilanz über die Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH informieren. Und natürlich wird dieses Zahlenwerk ebenfalls von Eveline Simmes und ihrem Team erstellt.

Das trifft auch auf die Steuerbilanz zu. Für diese Aufstellung des Betriebsvermögens interessiert sich natürlich besonders das Finanzamt.
Als fertig und bereit für die Veröffentlichung im Bundesanzeiger gelten die beiden Bilanzen aber erst, wenn sie von den Steuerberatern des Verbandes der Wohnungswirtschaft (VdW) und den Wirtschaftsprüfern einer darauf spezialisierten Kanzlei „auf Herz und Nieren“ geprüft worden sind. Dann muss die Finanzbuchhaltung Rede und Antwort stehen, Belege beibringen, Zahlen erklären.

Und so ist erklärlich, dass die Zeit zum Ende eines jeden Jahres die stressigste Zeit für die Zahlenkünstler in der GBB ist. Denn dann muss der Jahresabschluss gemacht, müssen noch fehlende Einnahmen und Ausgaben ermittelt werden. Und auch der Jahresabschluss wird noch einmal der strengen Prüfung des Verbandes der Wohnungswirtschaft unterzogen. Denn spätestens seit Adam Riese wissen wir alle: Die Zahlen, die müssen stimmen! Eveline Simmes und ihr Team sorgen dafür.

Platz genug bietet das Bottroper Gründer- und Technologiezentrum (BGT). Hier eine Veranstaltung der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung.

FÖRDERUNG BESTIMMTER PERSONENGRUPPEN

Die G.I.B. beschäftigt in Bottrop 76 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ziel ist die Beschäftigungsförderung und die Verringerung von Arbeitslosigkeit.

Im Fokus stehen die Unterstützung kleiner und mittelständischer Unternehmen und ihrer Beschäftigten sowie die Förderung benachteiligter Personengruppen auf dem Arbeitsmarkt wie Langzeitarbeitslose, Alleinerziehende, Menschen mit Migrationshintergrund oder mit Behinderungen.

Wo einst Bergleute tätig waren, wird heute Arbeit gefördert

Wo einst Bergleute beheimatet und trotz harter Arbeit froh über ihren Job waren, ist heute die Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung (G.I.B.) im Bottroper Gründer- und Technologiezentrum (BGT) tätig, das der GBB gehört.

76 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind heute in der alten Lohnhalle der Zeche Arenberg Fortsetzung für die G.I.B. dafür zuständig, „die Landesregierung bei der Beschäftigungsförderung und der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit zu unterstützen“, erklärt Geschäftsführer Karl-Heinz Hagedorn. Das Land Nordrhein-Westfalen gründete das Unternehmen 1986 als alleinige Gesellschafterin.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der G.I.B. arbeiten an unterschiedlichen Schwerpunktthemen. Im Bereich Jugend und Beruf wird zum Beispiel das Landesarbeitsministerium dabei unterstützt, Jugendlichen den Übergang von der Schule ins Berufsleben zu ebnen. So erhalten mit der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ Jugendliche frühzeitig Unterstützung bei Fragen zur Berufswahl, Ausbildung und Studium. „Ziel ist es, den Jugendlichen nach der Schule möglichst rasch eine Anschlussperspektive für die Berufsausbildung oder das Studium zu eröffnen. So werden unnötige Wartezeiten vermieden“, sagt Karl-Heinz Hagedorn.

Besonders benachteiligte Menschen haben es noch schwerer, eine Beschäftigung zu finden. Dazu gehören insbesondere Langzeitarbeitslose, Alleinerziehende, Menschen mit Migrationshintergrund oder mit Behinderungen. „Unser Ziel ist es, den Betroffenen gezielt zu helfen, Wege in die Arbeit zu finden sowie Ausgrenzung und Armut zu verhindern“, ergänzt Karl-Heinz Hagedorn.

Das Team der G.I.B. informiert und berät zum Beispiel die Agenturen für Arbeit und die Jobcenter der einzelnen Städte und Kommunen über die Vorhaben der Landesarbeitspolitik, etwa durch bestimmte Informationsangebote und Fachveranstaltungen.

Die Anforderungen an die Unternehmen und ihre Beschäftigten sind durch die zunehmende Dynamik in der Wirtschaft in den letzten Jahren enorm gestiegen. Insbesondere die fortschreitende Digitalisierung wird diese Entwicklung weiterhin beschleunigen.

Themen wie betriebliche Arbeitsgestaltung, gesundheitsförderliche und dem Alter entsprechende Arbeitsbedingungen gewinnen zunehmend an Bedeutung.
Auch zu dieser Thematik entwickelt die G.I.B. gemeinsam mit dem Landesarbeitsministerium bestimmte Lösungskonzepte, zum Beispiel gezielte Förderprogramme und Initiativen für die Beschäftigten.

Damit die Programme und Initiativen der Landesarbeitspolitik in den unterschiedlichen Themenfeldern auch ihre gewünschte Wirkung erzielen, beobachtet die G.I.B.-Abteilung „Monitoring und Evaluation“ ihren Verlauf mithilfe programmbezogener Datenbanken und bewertet sie.

SCHON AB
19,90 €*
INS NETZ
UNSERER REGION

Jetzt zu Hause auf Glasfaserqualität umsteigen.

GESCHWINDIGKEIT GANZ NEU ERLEBEN.

www.gelsen-net.de

GELSEN-NET
100 % IT vor Ort

*Z. B. Bei Buchung von HighSpeed 2 M für 19,90 € mtl.Bereitstellungspreis in Höhe von 89 €. Alle Tarife und Produkt-Module, soweit technisch möglich, Preise gemäß Preislisten. Telefon-Flatrate ins dt. Festnetz, ausgenommen Sonderrufnummern und Internet-Einwahlrufnummern. Anschlusshardware während der Vertragslaufzeit kostenlos (Versandkostenpauschale: 9,90 €). Mindestvertragslaufzeit für Tarife und Module 24 Monate. Kein Call-by-Call und keine Preselection möglich. Weitere Informationen siehe Produktunterlagen.

Welche Tiere leben denn in unseren Wäldern?

In unseren Wäldern könntest du auf Wildschweine und neuerdings sogar auf Wölfe treffen. Besonders der Wolf ist durch alte Märchen als ziemlich böse verschrien, doch du brauchst vor ihm keine Angst zu haben, wenn du dich richtig verhältst. Deshalb haben wir mit einem Jäger gesprochen. Und was er dazu sagt, kannst du auf den Seiten 6 und 7 lesen.

Aber es gibt auch noch andere Tiere in unseren Wäldern. Einige stellen wir dir hier vor.

Oft hört man im Wald ein lautes Klopfen aus den Bäumen. Dieses Geräusch kommt von Spechten. Das sind Vögel, die ihre Höhlen in Bäumen haben. Diese Höhlen schlagen sie mit ihrem Schnabel selbst in den Baum hinein, wie ein kleiner Meißel, deshalb hörst du dieses Klopfen. Spechte ernähren sich von Insekten, die sie oft auch in den Bäumen finden.

Am Boden leben außer Insekten, wie zum Beispiel Ameisen, und Amphibien, wie der Salamander, auch noch größere Säugetiere. Eines davon ist der Igel. Meistens haben Igel Stacheln, die sie vor Fressfeinden schützen. Wenn der Igel in Gefahr ist, rollt er sich zusammen, damit er nur noch ein Stachelball ist. Igel sind nachtaktiv, tagsüber schlafen sie in kleinen Erdhöhlen. Nachts suchen sie dann nach Insekten, die sie gerne fressen. Von November bis März halten Igel allerdings Winterschlaf.
Ein anderes sehr bekanntes Säugetier in unseren Wäldern ist der Fuchs. In Deutschland lebt nur eine Fuchsart, der Rotfuchs. Füchse sind mit Hunden verwandt und gelten als Allesfresser. Sie jagen vor allem kleine Tiere, wie Hühner, Mäuse oder Hasen, aber sie essen zum Beispiel auch Obst. Mittlerweile trauen sich Füchse auch öfter in Städte, da Essensreste im Müll sie anlocken.

Bildhinweise: Buntspecht, Andreas Eichler, CC BY-SA 4.0, vom Wikimedia Commons - Igel, I, Jörg Hempel, CC BY-SA 2.0, vom Wikimedia Commons - Fuchs, Marc. Jetzkowitz, GFDL oder CC BY-SA 3.0, vom Wikimedia Commons

Schild, was willst du mir Wichtiges sagen?

Der Fußgängerüberweg, den du sicher eher als Zebrastreifen kennst, ist nicht nur die weißen Streifen auf der Straße, sondern ist zusätzlich auch ein viereckiges blaues Schild. In der Mitte sieht man ein weißes Dreieck. In dem Dreieck befindet sich ein Fußgänger, der einen Zebrastreifen kreuzt.

Dieses Verkehrszeichen findest du vor jedem Zebrastreifen auf der Straße. Die Autos wissen somit Bescheid, dass dort Fußgänger kommen können und sie für die Fußgänger halten müssen. Als Fußgänger hast du hier also Vortritt. Du darfst jedoch immer nur dann die Straße überqueren, wenn die Autos auch wirklich halten!

Sobald du dich einem Zebrastreifen

näherst, wartest du und beobachtest die Autos. Wenn die Straße frei ist oder die Autos wirklich stehen, kannst du die Straße ohne Probleme überqueren. Am besten ist es, wenn du wartest, bis der Autofahrer dich ansieht. Dann weißt du sicher, dass er dich gesehen hat, für dich anhält und wartet, bis du sicher über die Straße gekommen bist.

Achte bei Zebrastreifen immer genau auf die Schnelligkeit der Autos. Es ist wichtig, dass die Autos auch wirklich erst stehen bleiben, bevor du die Straße überquerst.

Liebe Eltern und Großeltern,
es wäre doch schön, wenn Sie diese Seite zusammen mit Ihren Kindern und Enkeln nutzen. Machen Sie doch mal einen Waldspaziergang. Oder erklären Sie Ihnen das richtige Verhalten am Zebrastreifen.
Gemeinsame Zeit - so wertvoll.
Ihre **GBB**

SERVICEZEITEN

Zu diesen persönlichen Servicezeiten erreichen Sie Ihre Ansprechpartner auf jeden Fall:
Dienstag 9.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag 14 - 17.30 Uhr
Telefon 02041 - 788 10

Unsere Öffnungszeiten sind montags bis mittwochs
8 - 16 Uhr,
donnerstags 8 - 17.30 Uhr und freitags 8 - 12 Uhr.

IM NOTFALL

Im Notfall, der keine Verzögerung zulässt, erreichen Sie die Bestandsmanager der GBB rund um die Uhr.
Die Notruf-Nummern, die Sie auch im Internet unter www.gbb-bottrop.de finden, sind

0151 - 50 03 61 22
0162 - 32 41 76 5
0162 - 33 04 97 3

IM INTERNET

www.gbb-bottrop.de

IMPRESSUM

ZU HAUSE IN BOTTROP
GESELLSCHAFT FÜR BAUEN UND WOHNEN BOTTROP MBH

Das Kundenmagazin der GBB erscheint im Frühjahr, Sommer und **Herbst / Winter**.

Ausgabe 43 | 2018.

Auflage: 2.500 Exemplare.

Herausgeber und Redaktionsadresse:
Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH, Südring 53 a, 46242 Bottrop.
Bitte senden Sie uns an diese Adresse auch Leserbriefe und Themenvorschläge für die nächste Ausgabe.

Verantwortlich: Stephan Patz M.A., Geschäftsführer, Adresse wie oben.
Redaktionsausschuss: Barbara Karow, Daniela Kubiak, Kerstin Sebellek B.A., Michaela Wolff, Martin Kornatz und Wolfgang Bruns.

Redaktion und Produktion:
2plus2-Kommunikation UG.
Druck: Freiraum-Druck GmbH, 47269 Duisburg

Sudoku-Zahlenspaß

In jedem Quadrat (dicke Linien) müssen die Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber jeweils nur einmal.

In jeder Reihe und in jeder Spalte müssen ebenfalls alle Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber in jeder Reihe und in jeder Spalte ebenfalls nur einmal.

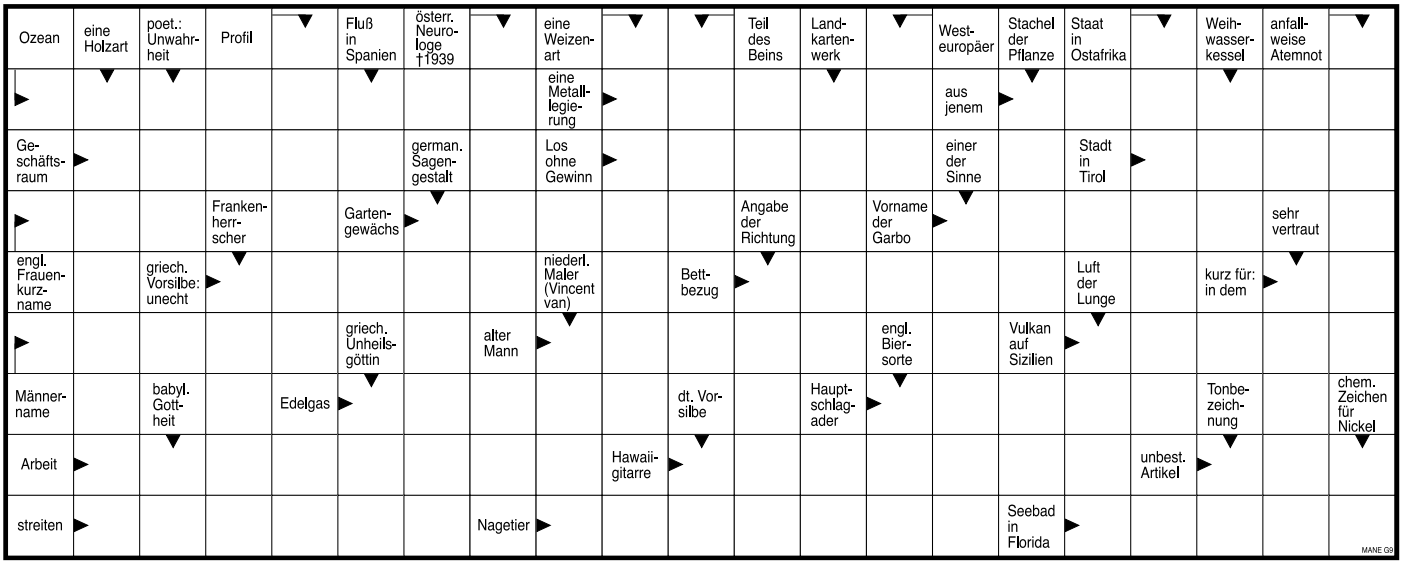
Tipp: Beginnen Sie mit dem Quadrat und der Reihe oder Spalte, in der schon die meisten vorgegebenen Zahlen stehen.

Zur Überprüfung oder als Hilfe gibt's hier unten die Lösung (aber erstmal zuhalten).

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	9	2	7	8	1	3	5	6	4
2	5	3	6	2	4	7	1	9	8
3	1	8	4	9	6	5	2	3	7
4	8	9	2	6	5	4	7	1	3
5	4	7	1	3	9	2	6	8	5
6	3	6	5	1	7	8	4	2	9
7	2	4	9	5	8	1	3	7	6
8	6	5	3	7	2	9	8	4	1
9	7	1	8	4	3	6	9	5	2

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	9					3			4
2				2					8
3			4		6				
4	8	9			5	4	7		
5			1				6		
6		6		1	7		4	2	
7		4	9			1			
8	6		3	7		9	8	4	
9	7						9	5	

Kreuzworträtsel für Sie — Viel Spaß dabei



WENN DER WINTER EINZUG HÄLT

Schnee von gestern... ist der Winterdienst von heute!

BEST AöR gut vorbereitet

Für die bevorstehende Winterperiode ist die BEST AöR gut vorbereitet.

Damit Sie trotz Schneematsch und Eisglätte sicher an Ihr Ziel kommen, räumen und streuen wir mit insgesamt rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, 6 Räum- und Streufahrzeugen sowie 4 Kleinfahrzeugen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen innerhalb geschlossener Ortslagen. Auf den Bundes- und Landstraßen übernimmt der Landesbetrieb Straßen NRW den Winterdienst.

WINTERDIENST KOMPAKTTIPPS

Haben Sie Fragen zum Umfang Ihrer Streupflicht.

02041 79 69 - 37/44

Wir helfen Ihnen gerne.

Vor dem ersten Schnee

- ☑ früh genug an Streumaterial denken
- ☑ auf das Umweltkennzeichen achten
- ☑ Räumgeräte besorgen

Wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind

- ☑ Fahrzeug rechtzeitig winterfit
- ☑ Fahren Sie besonders vorausschauend
- ☑ Räumfahrzeugen Vorfahrt gewähren
- ☑ Fahrbahnmitte und Kreuzungsbereiche frei halten
- ☑ Parken Sie nah am Fahrbahnrand.

Wenn Schnee und Eis gefallen sind

- ☑ Räumen Sie den Schnee an den Rand des Gehwegs und auf Rasenflächen
- ☑ Halten Sie für die Räum- und Streufahrzeuge Durchfahrtsmöglichkeiten von etwa 3,50 m frei.
- ☑ Halten Sie für die Müllabfuhr die Wege zu den Mülltonnen schneefrei.

Wenn der Winter Einzug hält ...

... sind wir für Sie unterwegs. Ein Winter mit viel Schnee kann Freude bereiten, wenn er das tägliche Leben nicht zu sehr behindert. Da Schnee und Eis auch vor Straßen nicht halt machen, räumen wir mit unserem Winterdienst so weit frei, dass Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer auch in der kalten Jahreszeit möglichst zügig und gefahrlos ans Ziel kommen. Die BEST AöR ist für den Winterdienst auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen innerhalb geschlossener Ortslagen verantwortlich, soweit die Reinigung nicht den entsprechenden Grundstückseigentümer übertragen ist.

Zeigen Sie bitte Verständnis, wenn durch unsere Räumarbeiten Schneereste auf den von Ihnen freigelegten Gehwegen landen.

Ihre Pflichten

Hier ist Ihr Einsatz gefordert

Für das Räumen und Streuen von Gehwegflächen sind die Eigentümerinnen und Eigentümer der angrenzenden Grundstücke verantwortlich. Dazu zählen auch Treppen oder die seitlichen Flächen am Rand einer Fahrbahn ohne befestigten Gehweg. Bitte räumen und streuen Sie die Gehwege auf einer Mindestbreite von 1,50 m, so dass zwei Fußgänger gefahrlos aneinander vorbeigehen können. Dies gilt auch für Fußgängerstraßen in verkehrsberuhigten Zonen, Geschäftsstraßen und Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs.

Unsere Pflichten

Hier räumen wir

In erster Linie konzentrieren wir uns auf gefährliche und verkehrswichtige Stellen innerhalb geschlossener Ortslagen - so fordert es auch der Gesetzgeber. Nach den gesetzlichen Vorgaben müssten nur etwa 20 Prozent aller Straßenkilometer in Bottrop geräumt werden. Um mehr Straßen räumen zu können, hat die BEST AöR das gesamte Straßennetz in vier Winterdienststufen eingeteilt.

FÜR SIE. FÜR BOTTROP.

Weitere Informationen unter www.best-bottrop.de oder telefonisch unter:

0 20 41 - 79 69 0

BEST
Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung
Anstalt des öffentlichen Rechts

Jetzt aber los!

Hier informieren:
klimakavaliere.de
0800 801-4900

Ganz ohne Wechselstress zur klimaschonender Wohlfühlwärme von STEAG.

Mit Fernwärme haben Sie alles: Sicherheit, Komfort, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz. Das freut nicht nur die Klimakavaliere.

steag
FERNWÄRME